

# Ostfront 1944

*Von Rolf Hinze*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #398958 in BcherVerffentlicht am: 2004-01Abmessungen: 9.41 x 1.18b x 6.26l, Einband: Gebundene Ausgabe456 Seiten | File size: 53.Mb

**Von Rolf Hinze : Ostfront 1944** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ostfront 1944:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr detailliertes WerkVon Ralph L.Hier wird sehr genau der Zusammenbruch der Heersgruppe Mitte mit seinen Ursachen und Folgen geschildert.Die verschiedenen Unternehmungen der verschiedenen deutschen Einheiten werden detailliert beschrieben.Interessant, wie es Model gelang trotz personeller und materieller Unterlegenheit der Wehrmacht wieder eine Front aufzubauen, ja sogar begrenzte Offensiven zur Entlastung durchzuführen.Anhand von Karten werden die Truppenbewegungen zu verschiedenen Zeitpunkten dargestellt.Das ist auch der einige Kritikpunkt, den ich hier habe:Es ist manchmal schwierig die zu bestimmten Truppenbewegungen gehende Karte zuzuordnen, bzw. auf ihr dann die im Text angeführten Orte zu finden.Das Buch beschreibt nur die Aktionen aus militrischer Sicht.Verbrechen der Wehrmacht usw. sind nicht Thema dieses Buches.6 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. wichtiges und objektives WerkVon OsornoIn Hinzes wohl schon zum Klassiker gewordenen Werk liest man vieles, was bei anderen Autoren schamhaft verschwiegen wird wenn es um die fr die Wehrmacht so verhnignisvoll ausgegangene "Operation Bagration" geht .Angefñrt seien nur die Ereignisse um den Untergang der 4.deutschen Armee,die von ihrem eigenen Generalstabschef "vergessen" wurde. Hinze beschreibt auch, dass sich der Untergang der Heersgruppe Mitte verhindern lassen htte- und geht andeutungsweise darauf ein ,ob man seitens der hheren Fñhrung ber die russichen Absichten getuscht wurde weil man sicht tuschen lassen wollte.1 von 3 Kunden fanden die

folgende Rezension hilfreich. Sehr gut Von Andreas Baumann Mit Rolf Hinzes Werken macht man als militärhistorisch Interessierter nichts falsch. So ist auch dieses Buch sehr faktenreich und gut geschrieben. Man bekommt einen guten Überblick über die Ereignisse im Bereich der Heeresgruppe Mitte im Jahr 1944.

Produktbeschreibung Spezialausgabe, 1. Auflage 2004. 455 S. 8, Hardcover/Pappeinband Mit Abbildungen, in guter Erhaltung

Kurzbeschreibung Über die Schlacht von Stalingrad sind bereits zahlreiche Bücher und Abhandlungen erschienen, bei den zweiten von der Roten Armee errungenen Erfolg - die Zerschlagung der Heeresgruppe Mitte - ist dagegen bis heute nur wenig bekannt. Und das, obwohl die Verluste in diesen Kämpfen diejenigen bei Stalingrad in den Schatten stellten. Die vorliegende Dokumentation über den Zusammenbruch der Heeresgruppe Mitte ist eine eingehende Schilderung der Geschehnisse. Der Autor hat unzählige Unterlagen und Dokumente zusammengetragen und ausgewertet. Landkarten und hochinteressante Fotos sowie Berichte von Teilnehmern an diesen Kämpfen spiegeln die Situation an allen Frontabschnitten wider. Klappentext Die Darstellung vieler kriegsgeschichtlicher Ereignisse von 1939-1945 erweist sich bis heute immer noch als recht lückenhaft. Viele Bücher beschränken sich auf einige augenscheinliche Ereignisse, so etwa die Schlacht bei Stalingrad, sparen aber den weitaus größeren Ausmaß annehmenden sowjetischen Großangriff gegen die Heeresgruppe Mitte im Sommer 1944 mangels entsprechender Unterlagen aus. Dabei handelt es sich um die nach dem Fall von Stalingrad größte Katastrophe, die das deutsche Heer hinnehmen musste, mit größeren Verlustziffern, vor allem größeren taktischen Rückschlägen. Zur Zeit der sowjetischen Großoffensive befand sich die Wehrmacht in einem Dreifronten-Krieg - einmal den Kämpfen in Italien, zum anderen den noch aufwändigeren Abwehrkämpfen gegen die in der Normandie gelandeten Westmächte. Für den Einsatz im Osten standen keinerlei Reserven an Verbänden und materiellen Ressourcen zur Verfügung. Die Darstellung der Entschlüsse des zuständigen Oberbefehlshabers, Feldmarschall Model, wie auch die Darstellung der Leistung der völlig überforderten Truppe müssen vor diesem Hintergrund gesehen werden. Dies zur Gesamtlage. Das vorliegende Werk, nun in 5. Auflage als Spezialausgabe erschienen, stellt eine der am gründlichsten recherchierten Dokumentationen zur Geschichte des Russlandkrieges dar und verdient, als das Standardwerk zum Zusammenbruch der Heeresgruppe Mitte bezeichnet zu werden. Es beruht auf akribischem Quellenstudium, Lageanalysen und Zeitzeugenberichten. Mit rund 160 Abbildungen, darunter zahlreiche Karten. Über den Autor und weitere Mitwirkende Dr. Rolf Hinze war als Soldat am Russlandfeldzug beteiligt. Nach dem Krieg schlug er eine juristische Laufbahn ein und verfasste eine Reihe militärischer Dokumentationen. Er starb 1988.